

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2016-11-07

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: CDU-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 52

Antrag Drucksache Nr.

00883/2016

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Wiederherstellung der Sichtachsen zum Aussichtsturm auf der Insel Kaninchenwerder

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Sichtbeziehungen zum Aussichtsturm auf der Insel Kaninchenwerder herzustellen. Dazu sind die von der Vegetation verdeckten Sichtachsen u.a. zum Schweriner Schloss, zum Dom in der Altstadt aber auch zur Reppiner Burgruine und zur Schlossanlage Raben Steinfeld freizulegen.

Begründung

Das Schweriner Residenzensemble um das Schweriner Schloss hat bekanntlich direkte Anbindung in die eiszeitliche Seenlandschaft und entsprechend der romantischen Landschaftsauffassung eine direkte Sichtverbindung zur Insel Kaninchenwerder und die dortigen gestalteten Parkanlagen. Diese weitgehend intakte, seit dem 19. Jahrhundert kaum veränderte Gewässer- und Gartenlandschaft inklusive der Insel Kaninchenwerder wird bis heute als Erholungsraum genutzt.

Im Zuge der maßvollen Sanierung der Parklandschaften und der kulturreichen Promenaden entlang des stadtseitigen Seeufers vom Marstall bis Zippendorf wurden in den letzten 15 Jahren etliche historische Sichtachsen wieder hergestellt.

Zum Ziele des Erhalts der Parkanlagen als auch zur Steigerung der touristischen Attraktion bzw. Bedeutung gilt die freie Sicht vom Turm sowohl für die Bewohner der Landeshauptstadt Schwerin und für die Touristen wiederherzustellen.

Nach Umsetzung der Maßnahme sind dann vom Aussichtsturm auf dem 18 Meter hohen Jesarberg auf der der Insel sowohl das Schweriner Schloss mit dem Residenz-Ensemble als auch die Uferlandschaften des Schweriner See und somit die auch das Gelände der zukünftigen Bundesgartenschau wieder zu erleben.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender